Inhalt

Prolog

11

Kapitel 1

Das Debüt als Literat. Die ersten Bissigkeiten. Der Ehrgeiz, Crébillon zu übertreffen. Das Ende eines Zeitalters.

15

Kapitel 2

Das gefährliche Metier des Schriftstellers. Libertinistischer Umgang. Der Hof von Sceaux: Ränke und begeistertes Reimeschmieden. Vergoldetes Exil. Elf Monate Bastille.

25

Kapitel 3

Von Arouet zu Voltaire. Die Faszination des Theaters. Schreiben ist kein Brotberuf. Die Krise des Mäzenatentums. Wie schafft man es, nicht arm zu sein, auch wenn man nicht vom Schreiben lebt?

36

Kapitel 4

Paris und Versailles als Rivalen. Das Buch als Staatsangelegenheit. Ein Hofpoet. Die Lockungen Englands: Lord Bolingbroke. Die Entdeckung der Philosophie. Das Scheitern einer Hoffnung.

52

Kapitel 5

Die kleine Welt der Leser. Die Umschlagplätze des Geistes. Der Absolutismus des Abbé Bignon. Die Schriftsteller, eine Risikogruppe. Die politische Ambiguität des Jansenismus. Die Geburtsstunde der öffentlichen Meinung.

65

Kapitel 6

Freies und »seltsames« England. Die Zivilgesellschaft gegenüber dem Staat. Die Republik der Literatur, ein apolitisches Modell. *Manon Lescaut* zwischen Jansenismus und Libertinage. Das Risiko allgemeiner Prostitution.

86

Kapitel 7

Sich in Vergessenheit bringen und dafür sorgen, daß man nicht vergessen wird. Der ideale Partner für Émilie. Newtons Revolution. Die *Philosophischen Briefe*: ein intellektuelles Manifest. Die ersten Scharmützel eines langen Krieges.

102

Kapitel 8

Ein Mann allein. »Die großen Verfasser von Nichtigkeiten.« Die Sprache verändern oder das Denken? Die Vorzüge der Heuchelei. Grenzen überwinden. Öffentlichkeit gegen Geheimhaltung.

115

Kapitel 9

Die Kunst der höflichen Diffamierung. Eine unverschämte und unvorsichtige Lobrede auf den Luxus. Philosophen und Ganoven. »Ein außergewöhnlicher Mensch«. Die Utopie einer idealen Partnerschaft: Voltaire und Friedrich II. von Preußen. Der Anti-Machiavell erweist sich als Über-Machiavell.

129

Kapitel 10

Schlammschlachten zwischen Monsieur de Voltaire, Abbé Desfontaines und Saint-Hyacinthe. Friedrich II. will einen Philosophen anwerben. Diplomatische Missionen. Scheitern bei der Akademie und Erfolg bei Hofe.

149

Kapitel 11

Ein päpstlicher Segen, der einen akademischen Sitz einbringt. Die Rekrutierung der philosophischen Armee. *Zadig*: ein Roman, um zu bezaubern. »Ich führe Krieg.« Der Verlust eines alten Freundes.

169

Kapitel 12

1748–1750: Der Wendepunkt des Jahrhunderts. Die falschen Rückzugsgefechte Buffons. Die *Enzyklopädie*, intellektueller Einsatz und ökonomisches Kalkül. Die verspottete Sorbonne. Die innere Zerrissenheit von Monsieur de Malesherbes. Jean-Jacques Rousseau auf der Suche nach seinem Weg.

187

Kapitel 13

Das Mißverständnis von Berlin. Die sauren Trauben von Potsdam. Die Ausschaltung La Beaumelles. Der verrückte La Mettrie. Die Religion, ein Denksystem, das man stürzen mußte. Ein Scheiterhaufen für Friedrichs Kammerherrn. Jämmerliches Ende eines Idylls und einer Hoffnung.

209

Kapitel 14

Die Ziele der Zivilgesellschaft: Freiheit, Gewaltenteilung, Trennung von Kirche und Staat. Der Herr von Les Délices. Voltaire lädt Rousseau ein, auf »seinen Weiden zu grasen«. Die Vorsehung ist angeschlagen. Manöver rund um die *Enzyklopädie*.

227

Kapitel 15

Die Philosophie vom Schiffbruch bedroht. Ein Gutsherr für Ferney. Schriftsteller gegen die Freiheit der Bücher. Der Umschwung des *Candide*. Voltaire verliert seine nützlichsten Feinde und errichtet eine Kirche.

248

Kapitel 16

Die Affäre Calas: die erste Kampagne eines Intellektuellen. Rousseaus Schweigen. Die Vorteile der Öffentlichkeit. Die Unterstützung der Mode. Malesherbes, ehrerbietig und aufrührerisch. Salz und Gewürze im Ragout. »Die Philosophen sollen regieren ...«

268

Kapitel 17

Lesen, eine kollektive Leidenschaft. »Der letzte glückliche Schriftsteller«. Gelehrte Duelle. Die Schmach, Franzose zu sein. Die Stammesgesetze. Heuchlerische Kehrtwendungen.

286

Kapitel 18

Die Ökonomie: eine literarische Angelegenheit. Voltaire als Landarbeiter und Uhrmacher. Kult um ein Idol: Statuen, Medaillen, Wallfahrten. Ferney, eine europäische Hauptstadt. Ein König ist tot.

307

Kapitel 19

Streit um das Mehl. Turgot bricht sich den Hals. Shakespeares Misthaufen. Paris nach dreißig Jahren Exil. Der Prunk der Krönung. Märtyrer seines Ruhms. Auseinandersetzungen rund um ein Skelett.

324

Anmerkungen

341

Bibliographie

356

Personenregister

368

Register der Werke Voltaires

375